

Schüleraustausch in Eskişehir, Türkei

Das Projekt „Nachhaltige Entwicklung mit Schwerpunktsetzung in den Bereichen Ökologie, nachhaltiger Konsum und kulturelle Vielfalt“ der Alexander-von-Humboldt-Schule Wittmund wird von der Deutsch-Türkischen Jugendbrücke gefördert und ist eine gute Unterstützung unseres Schüleraustausches.

Montag, 23. Mai 2016 – endlich war dieser Tag gekommen. Lange hat unsere Gruppe von 12 Schülern und zwei Betreuern darauf gewartet. Durch unsere regelmäßigen vorherigen Treffen haben wir uns auch schon gut auf die Türkei vorbereitet. Unsere türkischen Freunde konnten wir schon bei ihrem Besuch im September 2015 kennenlernen. Deshalb war die Wiedersehensfreude Montagnacht – trotz großer Müdigkeit nach einer langen Reise – riesig. Nach unseren Besuchen beim türkischen Schulbesitzer und dem Schuldirektor am nächsten Tag hatten wir am Abend bei einem gemeinsamen Treffen im Park viel Spaß mit allen Eltern beim Fußball und Volleyball spielen.

Basierend auf unserer inhaltlichen Arbeit in Deutschland zu den Themenbereichen Müllverarbeitung und Müllvermeidung sowie Trinkwasser werden wir in Eskişehir zusammen mit unseren türkischen Partnern die Situation in Deutschland und der Türkei vergleichen.

Zum Einstieg haben wir uns in Eskişehir deshalb bereits mit Meerschaum beschäftigt. Dieses Mineral ist in dieser Region in einer einzigartigen Qualität weltweit zu finden. Unser Ziel soll es sein, in Zusammenarbeit mit der Osmangazi-Universität herauszufinden, inwieweit Meerschaum als Material zur Wasseraufbereitung einsetzbar ist.

Zum Themenbereich Müll werden wir einen örtlichen Betrieb besichtigen und darüber hinaus versuchen, durch gezielte Beobachtungen eigene Daten zu erheben.



Ibrahim zeigt uns, wie Meerschaum mit der Hand verarbeitet werden kann ...



... und unsere ersten Erfahrungen mit der Bearbeitung des Meerschaumes.

Die Deutsch-Türkische Jugendbrücke ist eine Initiative der Stiftung Mercator.
Stiftung Mercator'un girişimiyle: Gençlik Köprüsü Türkiye-Almanya